

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **18 (1932)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Stelle herzlich verdankt. Sein rastloses Schaffen im Dienste der Menschheit möge uns ein Vorbild sein. Seiner Seele wünschen wir den Frieden Gottes. —ö—

Luzern. Am 2. Juni hatte der *Lehrerverein des Kantons Luzern* seinen ersten grossen Tag. Er stand stark im Zeichen des organisatorischen Ausbaues. Die Delegierten genehmigten am Vormittag nach lebhafter Diskussion die Reglemente für den Generalberichterstatter und für die Prämierungskommission. Zeiteinteilung und wegleitende Skala für die Beurteilung der Arbeiten wollen einheitliche und rasche Erledigung der Prämierung befördern. Während bisher nur die erziehungsrätlichen Aufgaben mit Prämien ausgezeichnet wurden, will man auch die freien Arbeiten prämiieren lassen. — Die *Witwen- und Waisenkasse* hielt Generalversammlung unter der Leitung des Präsidenten Herrn Reg.-Rat Erni. Herr Verwalter Arnold legte seine Rechnung vor. Prämieeneingang von 457 Lehrern 64,600 Fr., Zinsen 60,700.—. Renten und Sterbegelder an 75 Witwen und 36 Waisen 74,000 Fr., Vorschlag 50,900 Fr. Vermögen 1,416,000 Fr. Wir danken für gute Verwaltung! Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden gutgeheissen und von seiten der Mitglieder ein Vorstoss gemacht für die Ausrichtung höherer Renten, wobei der Wille zutage trat, auch höhere Prämien zu leisten. Uebers Jahr werden wir die Vorschläge des Vorstandes behandeln können. — Die *Hauptversammlung* hörte durch Präsident Schwegler von der erledigten Umorganisation der früheren Kantonallehrerkonferenz in den Lehrerverein des Kts. Luzern. Sie genehmigte die Reglemente für den Vorstand, die Beratungsstelle und die Hilfskasse. Bei all diesen vielverheissenden Aufgaben sind wir wohl bewusst, dass wir damit am Anfang stehen und nicht alles in grossem Zuge in Tätigkeit setzen können. Der Wille zu ernster und entschiedener Arbeit für Schule und Lehrerstand ist vorhanden. Möge Einigkeit diesem Streben den Erfolg bringen. —y—

Konferenzen und Kurse

Sektion Luzernbiet. Donnerstag, den 16. Juni, nachmittags 2 Uhr, wird die *Sektion Luzernbiet* des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz in Luzern, Hotel Union, ihre ordentliche *Jahresversammlung* abhalten. Hochwürden Herr Professor Dr. Leutfried Signer, St. Fidelis, Stans, wird über „Katholische Frauendichtung der Gegenwart“ sprechen. Die Buchhandlung J. Stocker, Luzern, wird damit eine Ausstellung katholischer Literatur der Gegenwart und Jugendliteratur verbinden.

Es ergeht an alle Mitglieder die Bitte, sich diesen Nachmittag freihalten zu wollen. Die ehrwürdigen Lehrschwestern, die löbl. Institute und die Lehrerinnen der Innerschweiz sind zu dieser Tagung, die eine sehr genussreiche zu werden verspricht, herzlich eingeladen.
M. L.

Kurs für Leiter katholischer Ferienkolonien. (Car. Korr.) Am 17., 18. und 19. Juni veranstaltet die Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweizerischen Caritasverbandes einen Kurs für Leiter katholischer Ferienkolonien auf Schloss Schwandegg bei Menzingen (Kt. Zug). Als Referate sind vorgesehen: Organisation einer Ferienkolonie (Herr Oeschger, Jugendsekretär, Basel), Hygiene, Verpflegung, Technik des Wan-

derns, Unglücksfälle (Dr. med. Strub, Basel), Physische Struktur des Knaben (Dr. med. Strub, Basel), Was eine Ferienkolonieleiterin beim Mädchen beobachten muss (Fr. Annemarie Elmiger, Zug), Psychische Struktur des Knaben (Dr. Maier, Oerlikon), Psychische Struktur des Mädchens (Fr. Annemarie Elmiger, Zug), Pädagogische Führung (Dr. Maier, Oerlikon), Religiöse Führung (Hr. Dr. Immoos, Jugendsekretär, Zürich). — Ferner werden Uebungen in Volksliedern, Vorleseabende, Spiele im Freien und im Saal vorgenommen. — Kursgeld wird keines erhoben. — Pensionspreise für die 3 Tage: Fr. 15.—.

Interessenten werden eindringlich auf diesen Kurs aufmerksam gemacht, vor allem auch die tit. Pfarrämter und Jugendorganisationen, die sich mit der Veranstaltung von Ferienkolonien befassen oder in Zukunft befassen wollen. Es wird hier eine vorzügliche Gelegenheit zur Ausbildung von Leiterinnen und Leitern geboten.

Anmeldungen sollten möglichst umgehend erfolgen an die Schweizerische Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern. Dort ist auch das eingehende Kursprogramm zu beziehen.

Betrifft die Reiselegitimationskarte des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Die Betriebsleitung der *Luftseilbahn Gerschnialp-Trübsee*, in *Engelberg*, gewährt unsern Vereinsmitgliedern (nicht an Familienangehörige), neben der bereits bestehenden Vergünstigung auf der *Gerschnibahn*, folgende *Taxermässigungen*:

Gerschnialp-Trübsee, Bergfahrt, statt Fr. 4.— Fr. 2.50
Gerschnialp-Trübsee retour, statt Fr. 5.— Fr. 3.—
Trübsee-Gerschnialp, Talfahrt, statt Fr. 2.— Fr. 1.—

Uebers dies haben die *Tarife für Schulen* kürzlich folgende weitere Ermässigung erfahren:

	Kinder unter 12 Jahren	Kinder über 12 Jahren
	Fr.	Fr.
Engelberg-Gerschnialp, Bergfahrt	—40	—50
Gerschnialp-Engelberg, Talfahrt	—20	—30
Engelberg-Gerschnialp, retour	—55	—65
Engelberg-Trübsee, Bergfahrt	2.40	2.50
Trübsee-Engelberg, Talfahrt	1.20	1.30
Engelberg-Trübsee, retour	3.05	3.15

In den Monaten Mai, Juni, September, Februar und März wird ein *weiterer Rabatt von 20 % auf den Retourfahrten Engelberg-Trübsee* gewährt. Auf 15 Schüler ein Lehrer zur Schülertaxe.

Indem wir Ihnen von diesen sehr verdankenswerten Vergünstigungen Kenntnis geben, möchten wir Ihnen gelegentlich empfehlen, davon Gebrauch zu machen. Eine Reise, allein oder mit der Schule, *auf der ersten und bis jetzt einzigen Personenluftseilbahn*, hat sicher ihren besonderen Reiz. Wir machen noch darauf aufmerksam, dass ein *Schulsausflug über den Jochpass, unter Benutzung der Engelberg-Trübsee-Bahn in einem einzigen Tage möglich ist*, während man sonst zwei Tage braucht.

Als *Ausweis* für die Benutzung dieser Vergünstigungen genügt die *diesjährige Reiselegitimationskarte*, obwohl die neuen Taxermässigungen darin noch nicht vorgemerkt sind.
Der leitende Ausschuss des KLVs.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telefon 56.89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.